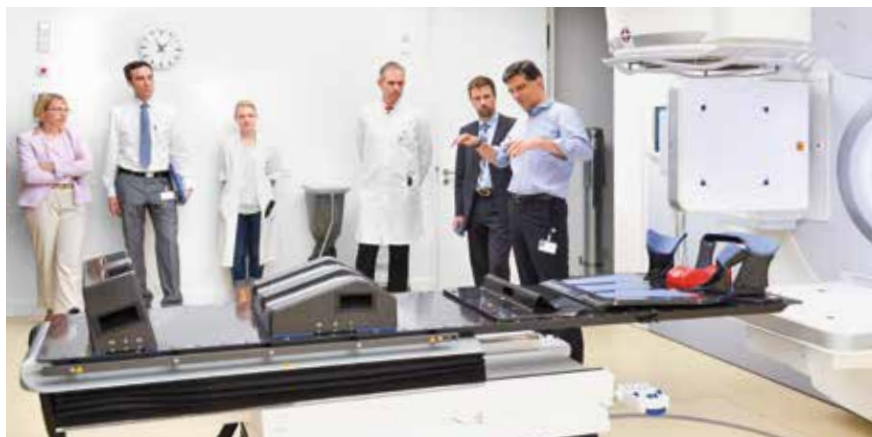


Kooperation mit dem RBK

Marienhospital betreibt dort die Strahlentherapie

Seit August betreibt das Marienhospital im Robert-Bosch-Krankenhaus (RBK) eine Strahlentherapie. Das Marienhospital stellt Geräte und Mitarbeiter zur Verfügung.



Strahlenphysiker Dr. Christian Gromoll (rechts) erläutert den ärztlichen Direktoren Professor Dr. Thomas Hehr vom Marienhospital (2. v. r.) und Professor Dr. Mark Dominik Alscher vom RBK (3. v. r.) den neuen Linearbeschleuniger

Das Robert-Bosch-Krankenhaus hat 2014 ein neues Funktionsgebäude mit integrierter Strahlentherapieabteilung eröffnet. Das RBK vermietet deren Räume ans Marienhospital, das Marienhospital wiederum stellt die notwendigen Geräte und fachkundigen Mitarbeiter zur Verfügung. Zusätzlich zu stationären Patienten des Robert-Bosch-Krankenhauses werden in der neuen Abteilung auch stationäre und ambulante Patienten des Marienhospitals behandelt; zum Beispiel dann, falls für sie das RBK von ihrem Wohnort aus besser zu erreichen ist, wenn in der Strahlentherapie des Marienhospitals gerade Hochbetrieb herrscht oder dort Geräte gewartet werden müssen.

Millimetergenaue Tumorbestrahlung Herzstück der neuen Strahlentherapie ist ein Linearbeschleuniger. Das medizinische Großgerät kann bösartige Tumore millimetergenau bestrahlen und somit zerstören. Umliegendes gesundes Gewebe wird dabei bestmöglich vor Strahlung geschützt. Auch die Behandlung von Leukämie ist damit möglich. Die Investition in Bau und Geräte betragen rund 8 Millionen Euro.

Bislang hatten RBK-Patienten zur Strahlentherapie in andere Kliniken ge-

fahren werden müssen. „Von der neuen Marienhospital-Außenstelle im RBK profitieren jetzt Patienten beider Krankenhäuser“, betont Markus Mord, der Geschäftsführer des Marienhospitals.rk

Im kommenden Jahr feiert das Marienhospital sein 125-jähriges Bestehen. Wir bitten daher alle Patienten und Mitarbeiter, uns Fotos oder Berichte mit persönlichen Erlebnissen aus der Klinikgeschichte zukommen zu lassen. Diese möchten wir im Jubiläumsjahr abdrucken. Wenn Sie uns Fotos schicken, nennen Sie uns möglichst das Entstehungsjahr, was es darstellt und die Namen der abgebildeten Personen.

Unter allen Einsendungen verlosen wir fünf Gutscheine im Wert von je 50 Euro für leckere Produkte vom Hofgut des Klosters Untermarchtal.

Beendet

Sterilisationslehrgang

Im Juni endete im Marienhospital wieder ein dreimonatiger berufsbegleitender „Fachkundelehrgang für Sterilisationsassistenten I“. Drei der 21 Absolventinnen – Elisabeta Banyai,



Die Lehrgangsabsolventen

Sofia Kourouzidou und Doris Porfyriadis – sind in der Zentralsterilisation des Marienhospitals tätig. Dort werden Operations-Instrumente steril aufbereitet. Die übrigen Teilnehmer stammten aus anderen Einrichtungen in der Region. Der Kurs ist verpflichtend für Mitarbeiter von Kliniken, Altenheimen und Arztpraxen, die bestimmte medizinische Instrumente reinigen müssen.

Infos unter www.marienhospital-stuttgart.de/fuer-bewerber/fort-und-weiterbildung/sterilgutversorgung rk

Historische Bilder gesucht!

2015 wird das Marienhospital 125 Jahre alt

Im kommenden Jahr feiert das Marienhospital sein 125-jähriges Bestehen. Wir bitten daher alle Patienten und Mitarbeiter, uns Fotos oder Berichte mit persönlichen Erlebnissen aus der Klinikgeschichte zukommen zu lassen. Diese möchten wir im Jubiläumsjahr abdrucken. Wenn Sie uns Fotos schicken, nennen Sie uns möglichst das Entstehungsjahr, was es darstellt und die Namen der abgebildeten Personen.

Unter allen Einsendungen verlosen wir fünf Gutscheine im Wert von je 50 Euro für leckere Produkte vom Hofgut des Klosters Untermarchtal.

Das hier abgedruckte Bild schickte uns Agnes Mußgnug. Es zeigt sie selbst und Schwester Anatolia in sonntäglicher Pflegekluft auf der chirurgischen Privatstation von Professor Dr. Erwin Kraft. „Da ging es vornehm zu; mit Silberbesteck und Goldrandgeschirr“, erinnert sich die ehemalige Krankenschwester.



Agnes Mußgnug und Schwester Anatolia

Schicken Sie Ihre Fotos und Geschichten zum Thema „125 Jahre Marienhospital“ bis zum 30. November per E-Mail an 125jahre@vinzenz.de oder per Post an: Marienhospital, **marien**-Redaktion, Böheimstraße 37, 70199 Stuttgart. Ihre Bilder erhalten Sie wieder zurück. rk